Anlage 29 zur GRDrs. 821/2023

# Verlängerung eines Stellenvermerks zum Stellenplan 2024

| Stellennummer,  Kostenstelle | Amt | BesGr.  oder  EG | Funktions- bezeichnung | Anzahl der Stellen | Stellen- vermerk  bisher  **neu** | durchschnittl. jährl. kosten- wirksamer Aufwand in Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 320.0303.305  3233 5332 | Amt für öffentliche Ordnung | EG 7 | Sachbearbeiter/-in | 1,0 | KW 01/2024  **KW 01/2026** |  |

**Begründung:**

Die Landeshauptstadt Stuttgart bietet seit 01.10.2020 die Möglichkeit, für den freiwilligen Verzicht auf die Fahrerlaubnis ein kostenloses Senioren‐Jahresticket des Verkehrs‐ und Tarifverbunds Stuttgart (VVS) zu erhalten. Das Ticket berechtigt ohne zeitliche Beschränkung zu Fahrten im gesamten Netz des VVS und wird als elektronisches Ticket im Scheckkartenformat („polygoCard“) ausgegeben.

Teilnehmen können Personen mit Hauptwohnsitz in der Stadt Stuttgart, die laut VVS‐Gemeinschaftstarif ein Senioren‐Abo erwerben dürfen:

* Personen ab 65 Jahren
* Personen ab einem Alter von 60 Jahren, die Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung, Ruhegehalt aus einem öffentlich‐rechtlichen Dienstverhältnis oder Rente aus einem berufsständischen Versorgungswerk beziehen gegen Vorlage eines Rentenbescheides.

Das Förderprogramm wurde zunächst für zwei Jahre konzipiert, es endete am 30.09.2022. Es war Bestandteil des 3. HH-Paket Mobilität (GRDrs. 958/2019). Für die Bearbeitung wurde beim Amt für öffentliche Ordnung 1,0 Stelle mit Vermerk KW 01/2023 geschaffen und zeitnah besetzt. Der Verwaltungsausschuss stimmte der Einführung am 23.09.2020 zu (GRDrs. 715/2020). Im Rahmen der 1. Lesung des Verwaltungsausschusses wurde am 19.11.2021 (GRDrs 1183/2021) die Fortsetzung des Projektes beschlossen und der KW-Vermerk bis 01/2024 verlängert.

Die seit September 2020 laufende Aktion wurde von den in Frage kommenden Senioren/ -innen zwar recht gut angenommen, allerdings blieben die zu erwartenden Fallzahlen (prognostiziert wurden für das erste bzw. zweite Förderjahr 2.000 bzw. 1.400 Anträge) aufgrund der Corona-Pandemie und dem 9-Euro-Ticket vom Sommer 2022 hinter den Erwartungen zurück. Mit der von April bis August 2022 laufenden Werbekampagne „Stuttgart-steigt-um“ wurden nochmals gezielt ältere Menschen angesprochen, den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen.

Die Senioren-Jahresabos werden von der Landeshauptstadt und vom VVS gemeinschaftlich finanziert. Der städtische Anteil betrug im ersten Förderjahr (12 Monate) 50 %. Dafür waren Fördermittel in Höhe von insgesamt 752.000 Euro im DHH 2020/2021 und in der weiteren Finanzplanung eingestellt. Mit der Fortsetzung des Projektes verringerte sich der städtische Finanzierungsanteil - laut Vereinbarung mit dem VVS - auf nur noch 25 % je neu abgeschlossenen Senioren‐Jahrestickets im 1. Jahr.

Vom Beginn der Aktion im September 2020 bis Ende Dezember 2022 wurden 2.859 Anträge (2020: 869 / 2021: 1.090 / 2022: 900) bearbeitet und entsprechende Jahrestickets vom VVS ausgehändigt. Für die Fortführung der Aktion im Jahr 2023 stehen - auch aufgrund von Mittelübertragungen aus 2021 - noch ca. 361.630 Euro an Haushaltsmittel zur Verfügung (Stand Oktober 2022).

Zusammen mit dem VVS ist vorgesehen, auch in den nachfolgenden Haushaltsjahren die Aktion fortzusetzen. Die Fortführung der Aktion ist zudem Bestandteil der 2. Fortschreibung des Aktionsplans "Nachhaltig mobil in Stuttgart" (GRDrs. 824/2022 - Ziffer 4.2), welcher eine längerfristig ausgerichtete Strategie für eine hohe Qualität des öffentlichen Raums verfolgt.

Dafür wären in den nächsten Doppelhaushalt 2024/2025 erneut Finanzmittel sowie entsprechende Personalkapazitäten vorzusehen. Der tatsächliche Finanzbedarf hängt allerdings auch davon ab, wie sich die Fallzahlen entwickeln werden und welche ÖPNV- Förderungen vom Bund oder Land kommen werden (z. B. 49-Euro-Ticket usw.).